Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

von den Stockholmer Schären. Er vertieft sich manchmal intensiv in charakteristische Details, aber kann auch die weichesten Stimmungen herauslocken. Seine hier ausgestellten „Frühlingswolken“ zeigen echt schwedische Stimmung. Zu unsern versprechenden Künstlern aus späterer Zeit gehören weiter Gunne, Timen, Örbo, Nathan Johansson, Stalberg, Nothberg etz. Ein Modernist mit besonderer Feinheit und ganz künstlerischer Intuition ist David Wallin. Das Hauptthema seiner Komposition scheinen seelische Erlebnisse zu sein. Er trachtet danach diese in seinen sozusagen traumhaften Bildern von dem Weib, dem Kinde und der umgebenden Natur wiederzugeben. Dies wird oft zu einer Hymne an die Mutterliebe. Rein malerisch gesehen, nimmt die Nacktmalerei die zentrale Stellung ein, mit dem Spiele des Lichts über der weiblichen Haut und den warmen Reflexen von der umgebenden Vegetation. Darlekarlien hat mit seinem Reichtum an Typen und Volkstrachten seinen Darsteller in Mas-Olle gefunden, der im Lande wurzelt und von ihm inspiriert ward.

Die schwedische Skulptur hat derzeit eine ganze Menge bedeutender Meister. Wie die Bedeutung dieser Männer und ihrer Werke für unsere Kultur geschätzt wird, geht daraus hervor, daß sie Bestellungen erhalten und größere Monumentalwerke in die Parknatur oder andere intimer sich einfügende Skulpturwerke, schaffen können. Diese Statuetten- und Porträtskulpteure haben sich auch nicht zu beklagen. Der Meister, der unzweifelhaft den stärksten Erfolg gehabt hat, ist Carl Milles. Er ist mehr und mehr der Löser der mächtigen Aufgaben geworden, und im vorigen Jahre wurden zum Beispiel nicht weniger als drei Monumente von seiner Hand enthüllt, davon „Der Sonnensänger“ (hier im Kataloge reproduziert), ein Werk von ca. fünf Meter Höhe. Milles hat früher in Wien große Kollektionen von seinen Werken gezeigt. Die großen Aufträge führen ihn selbstverständlich immer mehr von der Kleinskulptur weg, weshalb es notwendig ist, die Plätze zu besuchen, wo seine Monumentalwerke aufgestellt sind, um seine Bedeutung richtig kennen zu lernen. Ungefähr dasselbe gilt von Carl Eldh und Ivar Johnsson, deren Skulpturen sich durch Schärfe, Kraft und noble Linienführung kennzeichnen. Beweise in kleinerem Ausmaße bilden die hier ausge-